

## Fachvortrag Mundhöhlenkrebs 20. September 2017

Dr. med. Alexander Vock vom KSSG hat uns an diesem Abend über folgende Themen informiert:

Was gehört eigentlich alles zu der Mundhöhle? Die Lippen, der Mundvorhof, die Wangen, 2/3 der vorderen Zunge, der harte Gaumen und die Gingiva zählen zu der Mundhöhle.

### Pleomorphes Adenom

Das Pleomorphes Adenom ist ein gutartiger Speicheldrüsentumor welcher sich am Übergang vom weichen zum harten Gaumen bildet. Ein Pleomorphes Adenom darf in keinem Fall eröffnet werden, wenn die Schleimhaut intakt ist. In diesem Fall macht man eine Feinnadelpunktion. Es darf auch keine Biopsie durchgeführt werden. Bei Eröffnung des Tumors besteht die Gefahr dass er sich unter Umständen vermehrt im Mund bilden kann.



[https://www.google.ch/search?q=pleomorphes+adenom&source=lnms&tbn=isch&sa=X&ved=0ahUKEwiOseSenLvWAhUGiRoKHdO9DoYQ\\_AUICigB&biw=1600&bih=805#imgrc=A5CWkLnRzOPhMM:&spf=1506166714546](https://www.google.ch/search?q=pleomorphes+adenom&source=lnms&tbn=isch&sa=X&ved=0ahUKEwiOseSenLvWAhUGiRoKHdO9DoYQ_AUICigB&biw=1600&bih=805#imgrc=A5CWkLnRzOPhMM:&spf=1506166714546)

### Das Plattenepithelkarzinom

Das Plattenepithelkarzinom ist ein bösartiger Tumor, welcher von der Schleimhaut ausgeht.

Die Risikofaktoren für diese Erkrankung sind wie folgt:

Bei Rauchern ist das Risiko **19x** höher als bei nicht Rauchern.

Bei Alkoholkonsument ist das Risiko **5x** höher, und bei Personen die rauchen und Alkohol konsumieren ist das Risiko **177x** höher.

Bei Verdacht auf einen Tumor wird eine Biopsie durchgeführt, ein MRI und ein CT erstellt.

Da das Plattenepithelkarzinom relativ schnell Metastasen in den Lymphknoten bildet, wird nach der Diagnose eine Ultraschalluntersuchung durchgeführt.

Die Therapie sieht wie folgt aus; Das Plattenepithelkarzinom wird durch einen chirurgischen Eingriff entfernt. Danach wird meist noch eine Radio- Chemo-Therapie durchgeführt. Wichtig ist: in dieser Zeit kommt der Patient in wöchentlichen Abständen in die Zahnarztpraxis, um sich die Zähne reinigen zu lassen.



[https://www.google.ch/search?q=platteneithelkarzinom+zunge&source=lnms&tbm=isch&sa=X&ved=0ahUKEwjAkfuJoLvWAhWKvRoKHcvZBfwQ\\_AUICigB&biw=1600&bih=805#imgcr=0qWADf9j2V4FIM:&spf=1506167744517](https://www.google.ch/search?q=platteneithelkarzinom+zunge&source=lnms&tbm=isch&sa=X&ved=0ahUKEwjAkfuJoLvWAhWKvRoKHcvZBfwQ_AUICigB&biw=1600&bih=805#imgcr=0qWADf9j2V4FIM:&spf=1506167744517)

Weiter können folgende bösartige Erkrankungen im Mund auftreten:

- Karzinom der kleinen Speicheldrüsen
- Lymphome
- Verrucöses Karzinom

Gutartige Läsionen:

- Aphten
- Lingua geographica
- Schwarze Haarzunge
- Lingua Plicata
- Lichen ruber
- Pemphigus vulgaris
- Herpangina
- Candida
- Herpes simplex
- Ulcus durum

Das Wichtigste kurz zusammengefasst was uns Dr. Vock erzählt hat;

Die **Anamnese** des Patienten muss immer beachtet werden, ob schon Vorerkrankungen bestehen und ob er in der Risikogruppe ist.

Bei dem Verdacht auf einen Tumor wird eine **Biopsie** durchgeführt.

Besteht ein Infektionsverdacht, dann wird ein Abstrich genommen. Bei Unsicherheit, dann bitte den Patienten einmal mehr zum Spezialisten überweisen als einmal zu wenig!!

Im zweiten Teil des Fachvortrages, berichtete uns Dr. med. dent. David Schmid aus Goldach über die Zahnärztlichen Massnahmen bei Tumorpatienten.

Nach der Diagnose, muss der Patient relativ schnell die Zahnarztpraxis aufsuchen, da jeder verlorene Tag einer zu viel ist!

Der Zahnarzt such nach defekten zum Beispiel: Kariöse Zähne, Druckstellen, unvollständigen Wurzelfüllungen, Pulpaerkrankungen, retinierten Zähnen, Wurzelresten, Zysten, Fremdkörpern, Gingivitis oder Parodontitis.

Jede kleine Verletzung ist ein Fokus des Zahnarztes welcher so schnell wie möglich behoben werden muss, damit die Behandlung bald losgehen kann. Das Spital wartet darauf bis der Zahnarzt grünes Licht gibt, das nun alles in Ordnung ist.

Der Zahnarzt muss bei Tumorpatienten folgende Punkte beachten:

- Die Fokusabklärung
- Nutzen-Risiko-Faktor
- Die Lebensqualität des Patienten
- Wiederherstellung der Kaufähigkeit nach der Krebsbehandlung
- Nachkontrollen

Vor der Bestrahlung wird vom Zahnarzt eine Fluoridierungsschiene hergestellt, die der Patient morgens und abends 10-20 Minuten mit einem Fluoridierungsgel trägt. Der Patient kommt nach der Bestrahlung alle zwei Wochen in den Recall. Meistens haben die Patienten nach der Bestrahlung eine sehr kleine Mundöffnung und starke Schmerzen. Durch die Schmerzen der Schleimhäute können die Patienten sich die Zähne nicht gut putzen, darum kommen die alle zwei Wochen in den Recall um die Mundhygiene zu erhalten. Prothesenträger verzichten oft auf Ihre Prothese da die Mucosa während und nach der Bestrahlung gerötet und schmerzhaft ist.

Die ganze Behandlung des Zahnarztes wird von der Krankenkasse übernommen. Auch Anfertigungen von DVT's werden übernommen, wenn man die Anfertigung begründen kann. Bei Unsicherheiten welche Leistungen von der Krankenkassen übernommen werden und welche nicht, kann man im SSO KVG Atlas nachlesen.

Nach der Strahlenbehandlung haben die Patienten oft sehr dickflüssigen Speichel, dadurch ist auch die Schmierfunktion nicht mehr gegeben. Es können auch Geschmacksstörungen auftreten. Deshalb wird dem Patient empfohlen, dass er vor der Strahlenbehandlung noch möglichst viele Geschmäcker ausprobiert, damit diese dann wieder schneller abrufbar sind.

Auch muss die Nahrung umgestellt werden. Der Patient kann zu diesem Zeitpunkt frisch nach der Behandlung nur weiche Kost zu sich nehmen. Mit der Zeit tastet sich der Patient immer mehr an die Essgewohnheiten von früher an.

Wichtig ist, dass der Patient beim Hauszahnarzt in den Recall aufgenommen wird und dass jährlich alles kontrolliert wird.

Wir bedanken uns bei Dr. med. Alexander Vock und bei Dr. med. dent. David Schmid für den spannenden und lehrreichen Fachvortrag!